



Thema: Praktika, Fortbildung, Studienfinanzierung

Ersti-Tutorium

26.11.2025

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Heutige Themen

1. Praktika

- Klinische Praktika
- Nicht-klinische Praktika

2. Fort-/ Weiterbildung neben dem Studium

3. Studienfinanzierung

- Mini-/ Nebenjobs
- SHK-Jobs
- Stipendien



Praktika

Welche Pflichtpraktika gibt es?

B. Sc. Psychologie

- Orientierungspraktikum (klinisch, 150 Stunden)
- Berufsqualifizierende Tätigkeit I (BQT-I, klinisch, 240 Stunden)
- Informationen zu den Anforderungen findet ihr im Praktikums-Moodle-Kurs

M. Sc. Psychologie

- Klinischer Master: BQT-III, 450 Std. (teil-)stationär, 150 Std. ambulant
- AGB-Master: 420 Std., muss nicht klinisch sein

Freiwillige Praktika

- Pflichtpraktika sind wegen der Approbationskonformität des Bachelors nur klinisch möglich, es gibt aber weitaus mehr Berufsfelder
- Freiwillige Praktika sind nicht anrechenbar, können aber sinnvoll für persönliche Interessens-/ Weiterbildung sein

Wie finde ich mögliche Praktikumsplätze?

- Uni-Ressourcen: Stellenbörse des Instituts, Stellenbörse der Fachschaft, Career Service des ABZ
- Online: Indeed, Stepstone, PsychJOB, soziale Netzwerke (LinkedIn, XING), ZEIT Stellenmarkt
- Initiativbewerbungen: Besonders bei kleineren Einrichtungen oft erfolgreich
- Persönliche Kontakte: Dozierende, Kommiliton*innen, Ehemalige
- Wichtig: Frühzeitig anfragen – gerade Kliniken planen 6 – 12 Monate im Voraus!
- Je nachdem wie (un)flexibel man ist, kann es sein, dass man viele Bewerbungen schreiben muss

Unsere Erfahrungen

- Paul
 - Orientierungspraktikum im zweiten Semester bei einer Therapeutin in Münster, gefunden über Kontakte, Vollzeit
 - BQT-I im sechsten Semester bei einem Therapeuten in Essen, gefunden über Ausschreibung bei der Fachschaft, 20 Std/ Woche
 - Freiwilliges Praktikum Sportpsychologie
- Alea
 - Orientierungspraktikum im ersten Semester bei einer Kinder-/ Jugendtherapeutin, gefunden über Kontakte
 - BQT-I geplant für achtes Semester

Fort-/Weiterbildungen neben dem Studium

Warum fort-/ weiterbilden?

- Während des Studiums hat man viele Möglichkeiten und häufig auch mehr Zeit für (außer-)fachliche Weiterbildung
- Für die späteren Jobchancen kann es sinnvoll sein, Zusatzqualifikationen zu erwerben
- Interesse
- Über die Uni hat man die Möglichkeit viele Kurse kostenlos zu besuchen, etwa zu Sprachen, Programmen, individueller Entwicklung. Dazu gibt es etwa folgende Angebote als E-Kurse, Workshops oder außeruniversitär:

Fort-/ Weiterbildungen neben dem Studium

Welche Möglichkeiten gibt es?

- **Sprachkurse:** z.B. Englisch, Spanisch (für bestimmte Module hilfreich)
 - z.B. E-Kurse beim Institut für wissenschaftliche Schlüsselkompetenzen (IWiS)
- **Statistik- oder Softwarekurse:** SPSS, R, Excel, Python (Pluspunkt im Lebenslauf)
 - IWiS oder Methodenlab BiWi
- **Ehrenamtliches Engagement:** z. B. Fachschaft, CampusScout oder in sozialen Projekten
 - Fachschaftsrat, Akademisches Beratungszentrum, Ehrenamt Agentur Essen
- **Therapierichtungen kennenlernen:** Infoveranstaltungen zu Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologie/ Psychoanalyse, Systemischer Therapie
 - Berufsverbände
 - Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)
 - Berufsverband deutscher Psycholog:innen (BDP)
 - Fachverbände (Therapierichtungen)
 - Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie
 - Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie
 - Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie
- **Workshops:** Zeitmanagement, wissenschaftliches Schreiben, Präsentationstechniken
 - Universitätsbibliothek, Akademisches Beratungszentrum

Wie erkenne ich seriöse Anbieter?

- Bei E-Kursen der UDE ist die Frage schnell geklärt, gerade bei außeruniversitären Anbietern ist die Frage aber wichtig
- Anerkennung: Ist die Fortbildung zertifiziert (z. B. durch Berufsverbände oder Hochschulen)?
- Kosten: Sind die Preise transparent? Gibt es versteckte Gebühren?
- Gibt es Bewertungen? Erfahrungsberichte ehemaliger Teilnehmender lesen
- Vorsicht bei: „Psychologischen Coachings“ ohne fachliche Leitung

Studienfinanzierung

Einführung

- Über die Finanzierung des Studiums muss sich jede/r Student/in Gedanken machen. Wir stellen einige Möglichkeiten vor, wie man sein Studium finanzieren kann: BAföG, Minijobs, SHK-Jobs, Werksstudentenstellen und Stipendien

Studienfinanzierung

BAföG

- Bundesausbildungsförderungsgesetz: Staatliche Unterstützung, die teils zurückgezahlt werden muss
- Antrag + Beratung beim Studierendenwerk (am besten frühzeitig stellen!)
- Tipp: Online-BAföG-Rechner hilft bei Abschätzung der Förderung
- Neuerung (2024): Freibeträge und Fördersätze wurden erhöht, Flexibilitätssemester



Die wichtigsten Fakten zum BAföG:

1. Die Förderung wird je zur Hälfte als **Zuschuss** und als zinsloses **Darlehen** gewährt. Nur das Darlehen muss zurückgezahlt werden (maximal 10.010 Euro).
2. Der **Förderungshöchstsatz** liegt für auswärts wohnende Studierende bei 992 Euro.
3. Die **Förderungshöchstdauer** richtet sich nach der in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegten Regelstudienzeit plus ein sogenanntes Flexibilitätssemester. Altersgrenze für Studienbeginn: 45 Jahre
4. Die einmalige **Studienstarthilfe** in Höhe von 1.000 Euro kann unabhängig von einem späteren BAföG-Bezug beantragt werden.
5. Vom ermittelten Bedarfsatz wird das **eigene Einkommen** abgezogen. Der **Freibetrag** liegt bei 556 Euro pro Monat (Minijob). Auch das Einkommen von Eltern und Ehe- bzw. Lebenspartner*innen wird bei der Ermittlung des BAföG-Satzes einbezogen.
6. Berücksichtigt wird auch das **eigene Vermögen** (Freibetrag bis 29 Jahre: 15.000 Euro, ab 30 Jahre: 45.000 Euro).
7. Studierende mit Kind erhalten einen **Betreuungszuschlag** in Höhe von 160 Euro pro Kind.
8. Auch bei einem **Auslandsstudium** und während **Praxissemester** kann die Förderung fortgeführt werden.

Quelle: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Minijobs

- Bis 556 € monatlich (Stand 2025) steuerfrei
- Flexibel bleiben, Kollision mit dem Studium vermeiden
- z.B. Nachhilfe, Café, Einzelhandel, Betreuung, ...
- Findet man z.B. über Stellenbörse der Fachschaft, Career Service des ABZ,
...

SHK-Jobs

- SHK = Studentische Hilfskraft
- Arbeit in der Wissenschaft ohne universitären Abschluss
- Aufgaben können z.B. Unterstützung in Forschung, Lehre oder Verwaltung sein
- Vorteile: fachnah, flexibel/ gut kombinierbar mit Stundenplan, Kontakte zu Dozierenden/ AGs
- Ausschreibungen findet ihr auf Uni-Websites, Fachschafts-Stellenmarkt, Lehrstuhl-Websites oder Profs machen in ihrer Vorlesung Werbung

Werksstudierendenstellen

- Was ist ein Werkstudierendenjob?
 - Berufstätigkeit neben dem Studium, meist in Unternehmen, Kliniken, Forschung oder Personalwesen
 - Oft fachnah → gute Möglichkeit, schon im Studium praktische Erfahrung zu sammeln
 - Vergütung meist höher als Minijobs
- Voraussetzungen & Rahmenbedingungen:
 - Immatrikulation
 - max. 20 Stunden pro Woche (Ausnahme in den Semesterferien)
 - Sozialversicherungspflichtig, aber oft steuerlich günstiger als normaler Job
- Vorteile:
 - Berufserfahrung schon während des Studiums
 - Oft gute Übernahme- und Einstiegschancen nach dem Abschluss
 - Kontakte

Stipendien

- **Was ist das?**
 - Finanzielle Förderung
 - Monatliche finanzielle Unterstützung (meist 300€ einkommensunabhängig plus zusätzlich bis 1100€ je nach finanzieller Situation)
 - Keine Rückzahlung erforderlich
 - Ideelle Förderung: Seminare, Mentoring, Sprachkurse, Auslandsförderung & Netzwerke
- **Bekannte Förderungswerke:**
 - Politische Stiftungen, zb Friedrich-Ebert-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung, Konrad-Adenauer-Stiftung, ...
 - Religiöse Stiftungen, zb Cusanuswerk / Villigst / Avicenna
 - Studienstiftung des deutschen Volkes (politisch/ weltanschaulich unabhängig)
 - Viele lokale/ kleine Förderwerke, man muss nur eines finden, das zu einem passt

Stipendien

- Bewerbung
 - Auf Vorschlag von Schule/ Dozierenden/ Prüfungsamt/ Selbstbewerbung
 - Bewerbung meist online über das jeweilige Förderwerk inkl. Lebenslauf
 - Auswahlgespräch/ -wochenende (u.a. Noten/ Engagement/ soziale Kompetenz/ Motivation zählen bei den meisten Förderwerken)
- Nicht nur „Überflieger*innen“ bekommen Stipendien, Engagement und individuelle Lebensgeschichte zählen!
- Frühzeitig informieren, z.B. unter **www.stipendienlotse.de** oder **applicaid.org**
- An der UDE kann man sich von der Stipendienberatung des ABZ beraten lassen



Danke für eure Aufmerksamkeit <3

Abschluss

Heute war die letzte Sitzung des Tutoriums, vielen Dank für eure Teilnahme!

Die Präsentationen der letzten Sitzungen findet ihr hier:

- Lernen
- Stress

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch an die Fachschaft (fsr-psychologie@uni-due.de oder Instagram [@fs.ew_psy.ude](https://www.instagram.com/fs.ew_psy.ude)) oder das Studiengangsmanagement Psychologie wenden :)